

Forscher und Amateure greifen nach den Sternen

WISSENSCHAFT Astronomisches Netzwerk Weser-Ems feiert einjähriges Bestehen - Viele Pläne für die Zukunft

VON HENDRIK SUNTKEN

WILHELMSHAVEN – Das Astronomische Netzwerk Weser-Ems (**ANWE**) feierte am Samstag ein Jahr der erfolgreichen Partnerschaft und Zusammenarbeit rund um die Erforschung des Weltraums und seiner vielen faszinierenden Phänomene. Auf den Tag genau ein Jahr nach der Gründung der Organisation trafen sich Vertreter der zehn Kooperationspartner, Freunde, Unterstützer und neugierige Besucher im Jade-Innovationszentrum, um Rück- und Ausblicke auf gemeinsame Projekte zu wagen.

Rüdiger Eichel, Leiter der Abteilung Forschung des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur machte mit geradezu ansteckender Begeisterung in seiner Begrüßung deutlich, welchen Wert Organisationen wie das **ANWE** haben. „Es geht darum, Dinge anschaulich und vorstellbar zu machen. Nicht nur der Blick ins Universum, auch der Mensch steht im Mittelpunkt“, sagt Eichel, und lobte, wie sich das Netzwerk in kurzer Zeit in die wissenschaftliche Landschaft eingefügt hat und mit seinen niedrigschwelligen An-



Feierten gemeinsam das einjährige Bestehen des **ANWE** (von links): Prof. Dr. Björn Poppe (Universität Oldenburg), Dr. Natalie Geerlings (LEB), Rüdiger Eichel (Nds. Wissenschaftsministerium), Andreas Schwarz (Netzwerk-Koordinator), Prof. Dr. Manfred Weisensee (Präsident der Jade Hochschule) und Dr. Gerhard Drolshagen (Universität Oldenburg). BILD: BJÖRN LÜBBE

geboten die Neugier der Menschen weckt. So machte Netzwerk-Koordinator Andreas Schwarz in seiner Rede nicht nur die Rahmenbedingungen, Disziplinen und großen Fragen der Weltraumforschung deutlich, sondern auch die praktischen Anwendungsmöglichkeiten vieler Erkenntnisse, die in der Astronomie

gesammelt werden. Astronomie werde in den Vordergrund rücken und neue Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten ermöglichen. „Das können wir nicht alleine machen, dafür brauchen wir Netzwerke wie dieses“, betonte Andreas Schwarz. Denn im **ANWE** treffen die theoretischen Expertisen von Wissenschaftlern der

regionalen Hochschulen und Universitäten mit der praktischen Erfahrung begeisterter Hobby-Astronomen aufeinander. Nicht wenige von ihnen bedienen und pflegen beeindruckende Ausrüstung, darunter mobile und stationäre Sternwarten, Spezialkameras und Sensoren, mit denen wertvolle Daten für die Forschung gesammelt werden können.

Schon im Vorfeld der Gründung war es eine der Missionen der Beteiligten, die Öffentlichkeit für die Weltraumforschung zu begeistern und die Faszination für das Universum und seine vielen offenen Rätsel zu wecken. Nicht ohne Grund lag ein Schwerpunkt des Abends auf dem Tiny Observatorium, das noch bis einschließlich Dienstag, 28. November, unweit des Innovationszentrums am Banter See gastiert.

Das vom **ANWE** begleitete Projekt, gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, wur-

de gemeinsam von der **Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg** und der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) auf die Beine gestellt und lädt neugierige Besucher dazu ein, selbst zu Sternenguckern zu werden. Zwar war ausgerechnet am Abend der Feier der Himmel zu bewölkt für gute Beobachtungen mit der hochprofessionell ausgestatteten, mobilen Sternwarte, doch bietet das Gastspiel

PARTNER IM ANWE

Folgende Organisationen und Institutionen bilden das Astronomie-Netzwerk Weser-Ems:

- Jade Hochschule
- Hochschule Emden/Leer
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Astro-AG der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Astronomischer Verein Papenburg
- Sternwarte Papenburg
- Astronomische Vereinigung Oldenburger Sternfreunde
- Astronomie Club Ostfriesland
- Astronomischer Verein Wilhelmshaven-Friesland
- Bremerhavener Sternfreunde

Weitere Informationen zum Netzwerk, Projekten und Veranstaltungen gibt es unter www.anwe.space.

einen Vorgeschmack auf einen großen Traum des **ANWE**: Die Errichtung einer eigenen, festen Sternwarte auf dem Dach des Jade-Innovationszentrums an der Emstraße.

KOMMENDE TERMINE

Das **ANWE** und Partner laden in den kommenden Tagen zu folgenden Terminen ein:

■ Dienstag, 21. November, 19 Uhr, Tiny Observatorium am Banter See-Ufer beim Jade-Innovationszentrum.

■ Mittwoch, 22. November, 18 Uhr, Lesung „Sterne und Mythen“ von Dirk Meyer im Tiny Observatorium. Anmeldung unter tinyobs@leb.de

■ Freitag, 24. November, 17 Uhr, Stadtpark: Nachtwanderung „Licht und Menschen im Dialog“ mit Conny Perschmann. Anmeldung unter tinyobs@leb.de.

■ Samstag, 25. November, 17 Uhr, Jade-Innovationszentrum: Vortrag „Astronomische Navigation“ von Prof. Dr. Ralf Wandelt, Jade Hochschule. Ab 19 Uhr, Tiny Observatorium.

■ Sonntag, 26. November,

19 Uhr, Lesung „Eine kleine Geschichte des Raumes: Der Kosmos ist Leben“ mit Edgar Ruhm im Tiny Observatorium. Anmeldung unter tinyobs@leb.de

■ Dienstag, 28. November, 19 Uhr, Tiny Observatorium.

■ Freitag, 1. Dezember, 19 Uhr, Stadtpark: Nachtwanderung „Licht und Menschen im Dialog“ mit Conny Perschmann. Anmeldung unter tinyobs@leb.de.



Der Planet Jupiter, aufgenommen vom **ANWE-Mitwirkenden Ralf Schmidt** mit Hilfe des Tiny Observatoriums. BILD: RALF SCHMIDT